

DEUTSCHE UND POLEN FREMDE FREUNDE?

Er gilt als Meilenstein in den Beziehungen zwischen Deutschen und Polen nach dem Zweiten Weltkrieg: „Der Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit“ – wie er offiziell heißt. Kurz: der Deutsch-polnische Nachbarschaftsvertrag. Er wurde Ende 1991 ratifiziert und ist zum 16. Januar 1992 in Kraft getreten.

Das 25-jährige Bestehen dieser Vereinbarung bietet die Gelegenheit, eine Bilanz des Erreichten zu ziehen, den aktuellen Stand der Beziehungen in den Blick zu nehmen und im Lichte der kulturpolitischen und philosophischen Traditionen in beiden Ländern nach künftigen Perspektiven zu fragen.

Im Anschluss haben Sie Gelegenheit, die Ausstellung zum Deutsch-polnischen Nachbarschaftsvertrag anzuschauen, die bereits im Deutschen Bundestag sowie im Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten präsentiert wurde. Sie zeigt exemplarisch das wechselvolle Verhältnis der beiden Nachbarländer im 20. Jahrhundert als Weg, den beide Länder und Gesellschaften von Krieg und Feindschaft über die Versöhnung zurückgelegt haben. Sie veranschaulicht die Besonderheit des polnisch-deutschen Dialogs, das dichte Netz zwischenmenschlicher, kultureller und wirtschaftlicher Kontakte, spricht aber auch die Themen der beiderseitigen Zusammenarbeit an, bei denen nach wie vor Dialogbedarf besteht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Udo Hahn

Direktor, Evangelische Akademie Tutzing

Wir danken dem Generalkonsulat der Republik Polen für die Unterstützung dieser Veranstaltung.

PODIUMSDISKUSSION

DONNERSTAG, 9. FEBRUAR 2017

Einlass ab 18.00 Uhr

19.00 Uhr **Begrüßung**
Udo Hahn

Grußworte
Andrzej Osiak
Generalkonsul der Republik Polen in München

**Deutsche und Polen – fremde Freunde?
25 Jahre Deutsch-polnischer
Nachbarschaftsvertrag**

Es diskutieren:
Prof. Dr. Marek Aleksander Cichocki
Philosoph und Publizist, Herausgeber
und Chefredakteur des „Jahrbuchs Politische
Theologie“, Warschau
Prof. Dr. Martin Schulze Wessel
Professur für Geschichte Osteuropas an der
Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München

Moderation: Udo Hahn

anschließend:
Eröffnung der Ausstellung

AUSSTELLUNG

POLEN UND DEUTSCHE
geschichten eines dialogs

Die Ausstellung wurde vom **Museum der Geschichte Polens** im Auftrag des **Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Polen** realisiert.



Die Ausstellung *Polen und Deutsche. Geschichten des Dialogs* entstand auf der Basis der dauerhaften Freiluftausstellung *Mut und Versöhnung*, die in Kreisau bei Schweidnitz gezeigt wird. Sie wurde vom *Museum der Geschichte Polens* in Zusammenarbeit mit der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung erarbeitet. Der Anlass dafür war der 25. Jahrestag der Versöhnungsmesse.

Die Kuratoren der Freiluftausstellung sind Waldemar Czachur und Kazimierz Wóycicki.

Die Ausstellung *Mut und Versöhnung* wurde aus Mitteln des Ministeriums für Kultur und Nationalerbe gefördert.
Kurator der Ausstellung: Prof. Dr. Waldemar Czachur (Universität Warschau)
Entwurf und künstlerische Gestaltung: Architekturbüro Sowa-Szenk
in Zusammenarbeit mit Danuta Błahut-Bieganska
Ausstellungskommission: Natalia Cetera, Dorota Szkodzinska
Übersetzung: Elzbieta Haase-Nowocien in Zusammenarbeit mit Dr. Benno Kirsch

ANMELDUNG / ORGANISATION

Isabelle Holzmann, Telefon: 08158 251-121, Telefax: 08158 251-110.
E-Mail: holzmann@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Wir bitten um schriftliche Anmeldung. Dafür nutzen Sie bitte die E-Mail der Tagungsorganisation.

Eintritt

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Veranstaltung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

ANKÜNDIGUNG:

Zukunft Mensch / 3.4.2017/19.00 Uhr

In der „Tutzingener Rede“, einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Rotary Club Tutzing steht die „Zukunft des Lernens“ im Mittelpunkt.

Es sprechen Simone Fleischmann, Präsidentin des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes (BLLV) und Prof. Dr. Ursula Münch, Direktorin der Akademie für Politische Bildung.

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Udo Hahn, Direktor, Evangelische Akademie Tutzing

MIT UNTERSTÜTZUNG

Konsulat Generalny Rzeczypospolitej Polskiej w Monachium
Generalkonsulat der Republik Polen in München

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal [Greenmobility](#) auf unserer Homepage.

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, dort links nach Tutzing.

Bildnachweis: eat

Tagungsnummer: 0672017

Veranstaltungsort:

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing
twitter.com/EATutzing



EMAS
GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
DE-155-00299



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Deutsche und Polen – fremde Freunde?

25 Jahre Deutsch-polnischer Nachbarschaftsvertrag

9. Februar 2017 / 19:00 Uhr

AUS AKTUELLEM ANLASS